



## Kommunikation weltweit

### b) Kommunikation und Vernetzung

#### Beschreibung des Moduls

##### Ziele

.....

Die SchülerInnen

- erhalten grundlegende Informationen zum digitalen Graben.
- erkennen Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Nord und Süd.

##### Vorgehen

.....

Informationen durch die Lehrperson zum digitalen Graben.

Anhand der Grafiken 14, 15, 16 (siehe 1a: Status und Verschuldung) werden im Plenum folgende Fragen besprochen:

- Was ist der »digitale Graben«?
- Welche Tendenzen in Bezug auf die Zukunft werden im Hinblick auf die Handynutzung in den so genannten Entwicklungs- und Industrieländern deutlich?



## Kommunikation und Vernetzung

*HS »Amerikanisierung oder Globalisierung in der internationalen Kommunikation?«*

*Dozent: Prof. Dr. Gellner; Referentinnen: Camilla Gebert, Marina Dowiasch*

*09.06.2005*

Ökonomische Aspekte in der internationalen Kommunikation:

### Infoblatt »Digital Divide«

#### I. Was ist Digital Divide?

Stratifikation der Welt bezüglich des Zugriffs zu und der Verfügbarkeit von Informationen und Informations- und Kommunikationstechnologien

#### Dimensionen des Divide nach Norris

##### 1. Global Divide

Kluft zwischen industrialisierten Ländern und Entwicklungsländern  
→ Nord-Süd-Gefälle im Divide

##### 2. Social Divide

Kluft zwischen Informationsreichen und Informationsarmen innerhalb eines Landes

##### 3. Democratic Divide

Kluft zwischen Nutzern und Nichtnutzern der politischen Partizipationsmöglichkeiten im Internet

#### Arten des Divide

##### 1. Technology & Infrastructure:

Kluft in physischer Verfügbarkeit und Zugänglichkeit von Telekommunikation (Infrastruktur, Technologien, Anwendungen und Servicedienstleistungen)

##### 2. Knowledge & Skills:

Kluft in Verfügbarkeit und Zugänglichkeit von relevanten Inhalten im Internet und/oder Verfügbarkeit von Wissen, Internet zu nutzen und mit dem Internet zu arbeiten

#### Aktuelle Situation

- Ca. 2,1 Mrd. User weltweit (Stand 2011), davon: 6 % in Afrika, 44 % in Asien, 23 % in Europa, 3 % im Mittleren Osten, 13 % in Nordamerika, 10 % in Lateinamerika/Karibik, 1 % in Ozeanien/Australien
- Lange in den USA höchster Prozentsatz der Bevölkerung online, jetzt von Korea und Schweden überholt
- Besonders verbreitet ist die Internetnutzung in folgenden Ländern:
  - kleinere nordische sozialdemokratische Wohlfahrtsstaaten (z.B. Schweden, Finnland)
  - angloamerikanische, englischsprachige Länder (z.B. USA, UK, Australien)
  - asiatische Tigerländer (Singapur, Südkorea, Taiwan) und Japan
  - kleinere europäische Länder (z.B. Niederlande, Schweiz, Slowenien, Estland)



## Kommunikation und Vernetzung

### II. Erklärungen für Digital Divide

#### 1. Infrastrukturelle Faktoren

- Grad des Aufbaus des Telefonnetzes: je besser ausgebaut, desto mehr User
- Kosten für Internetzugang und -nutzung: je niedriger die Kosten, desto mehr User
- Stromversorgung: ausreichende Grundversorgung muss gegeben sein

#### 2. Demographische Faktoren

- Altersverteilung: je jünger der Bevölkerungsdurchschnitt, desto mehr User
- Außerdem kulturelle Faktoren: Gewohnheiten der Bevölkerung, Einstellungen zu Wissenschaft und Technologie

#### 3. Volkswirtschaftliche Faktoren

- BIP pro Kopf: je höher das BIP pro Kopf desto mehr User
- Humankapital
  - technisches Know-how: Installation und Benutzung von Internet und Computern
  - Lese- und Schreibfähigkeit: Lesen, Verfassen und Finden von Inhalten
  - Englischkenntnisse: Mehrheit der Inhalte des Internet in Englisch

#### 4. Politische Faktoren

- Regulierungen bzgl. Nutzung: je nach Art der Regulierung, je weniger desto besser
- Maßnahmen der Regierungen, u.a. Investitionen in Infrastruktur, Deregulierung der Kommunikationsmärkte, Förderung von Forschung in IT-Bereichen
- Grad der Demokratisierung im politischen System: je demokratischer desto weniger Zensur/ Zugangsbeschränkungen/ etc., desto mehr User

### Ergebnisse

- a) BIP pro Kopf (= Maß für wirtschaftlichen Entwicklungsgrad) ist DER ausschlaggebende Faktor (nach Norris).

Logische Kette: höhere wirtschaftliche Entwicklung führt zu höher gebildeter Bevölkerung, mehr Demokratie und mehr Ausgaben für Forschung und Entwicklung → Erklärung für Divide ausgerechnet zwischen Entwicklungs- und Industrieländern

- b) Digital Divide ist eine Folge des Social Divide (nach Kagami)

Auch in reichen Ländern haben die unteren gesellschaftlichen Schichten keinen Zugriff auf Informationen und Informations- und Kommunikationstechnologien. Je mehr Arme es in einem Land gibt, desto benachteiligter ist das Land als solches.



## Kommunikation und Vernetzung

### III. Problematik des Digital Divide für die Entwicklungsländer

- Informationen sind eine Voraussetzung für wirtschaftliche Entwicklung
  - Hauptproblem der Entwicklungsländer: es stehen nicht genügend Informationen zur Verfügung
  - Bessere Informationsinfrastruktur reduziert die Kosten der Informationsbeschaffung
- Zugang zum Globalen Markt durch das Internet
- Kommunikation durch eMails
- Chancen durch eCommerce
- Bildung, z.B. Fernuniversität
- Plattform Internet
- Bedeutsamkeit eines gut ausgebauten Kommunikationsnetzes

### IV. Lösungsansätze zum Digital Divide

#### Mögliche Wege aus dem Digital Divide

- Preiswerte Informationstechnologie (IT)
- Eigene Produktion in Entwicklungsländern
- Gemeinsame Nutzung:
  - von Mobiltelefonen
  - Telekommunikationszentren
- Mobiltelefone
- Satelliten
- Vermittlung von Lese- und Schreibfähigkeit und technischem Know-how

#### Initiativen zur Bekämpfung des Digital Divide

- ITU (International Telecommunication Union)
- »The Missing Link« 1984
- Weltkonferenz 1994
- USA: Global Information Infrastructure (GII)
- 5 Prinzipien:
  - Private Investitionen sollen unterstützt werden
  - Wettbewerb soll gefördert werden
  - flexible Gesetze
  - allen Benutzern soll der Zugang zum Netz ermöglicht werden
  - globaler Service
- Europäische Union
- Vereinte Nationen: »Digital Solidarity Fund«



## Kommunikation und Vernetzung

### V. Fazit

.....

- Optimisten: Internet hat das Potential die Lücke zwischen Entwicklungsländern und Industriestaaten zu schließen
- Pessimisten: Internet vergrößert die Kluft zwischen Entwicklungsländern und Industriestaaten
- Digital Divide ist nur eines der Symptome der Ungleichheit zwischen den Entwicklungs- und Industrieländern

### Literaturangaben

- Chinn, Menzie D./ Fairlie, Robert W. (März 2004): The Determinants of the Global Digital Divide: A Cross-Country Analysis of Computer and Internet Penetration (Center Discussion Paper No. 881. Economic Growth Center. Yale University. New Haven)
- Gurova, Elisavetta u.a.: »The Digital Divide A Research Perspective. Report to the G8 Digital Opportunities Task Force« in Cammaerts, Bart u.a. (Hrsg) (2003): Beyond the Digital Divide. Reducing Exclusion, Fostering Inclusion. Brüssel
- James, Jeffrey (2003): Bridging the Global Digital Divide. Edward Elgar Publishing. Cheltenham
- Kagami, Mitsuhiro u.a. (Hrsg.) (2002): Digital Divide or Digital Jump. Beyond »IT« Revolution. Chiba
- Morelli, Elena (2002) Breaking the Digital Divide: Implications for Developing Countries, Commonwealth Secretariat and SFI Publishing
- Norris, Pippa (2001): Digital Divide. Civic Engagement, Information Poverty, and the Internet Worldwide. Cambridge u.a.
- [www.nua.ie/surveys/how\\_many\\_online](http://www.nua.ie/surveys/how_many_online)
- [web.Lexis-nexis.com](http://web.lexis-nexis.com): »The real Digital Divide« aus The Economist, 12.3.2005
- [web.Lexis-nexis.com](http://web.Lexis-nexis.com): »Digital Divide significant but shrinking – UN study«



## LehrerInnen Information

### The global broadband divide

Fixed broadband subscribers per 100 inhabitants, 2008

